Verein Region Oberwallis

Naters, 06.08.2019

Medienmitteilung

Erreichbarkeit schafft Attraktivität: Regionale Anliegen zum Fahrplan 2020

Der Verein Region Oberwallis setzt sich mit drei regionalen Anliegen in Bezug auf den Fahrplan 2020 ein: Für zusätzliche Nachtverbindungen zwischen Brig und Bern, für verbesserte Verbindungen für Grenzgängerinnen und Grenzgänger sowie gegen die Streichung der Schnellzug-Halte in Leuk.

Erreichbarkeit ist ein wesentlicher Faktor für die Standortattraktivität. Die Ausgestaltung des Fahrplans im öffentlichen Verkehr ist entsprechend von Bedeutung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Oberwallis. Für den Fahrplanentwurf 2020 will sich der Verein Region Oberwallis deshalb insbesondere für drei Anliegen stark machen.

Schranke ins Unterwallis

Der Verein wehrt sich dagegen, dass die Anzahl der Halte in Leuk reduziert wird. Ein Wegfall der drei Schnellzug-Halte schwäche die Attraktivität der Region, insbesondere die Gemeinden um Leuk als Bindeglied zwischen Ober- und Unterwallis: «Abendlichen Abstechern ins Unterwallis wird quasi eine Schranke in den Weg gestellt. Das kommt der kantonalen Einheit nicht entgegen», sagt Vereinspräsident Gilbert Loretan dazu.

Bessere Abstimmung

Täglich pendeln rund 1'000 Grenzgänger von Italien ins Oberwallis, der Grossteil davon mit dem Zug. Der Verein Region Oberwallis findet, dass die Verbindungen zwischen Brig und Domodossola am Morgen zwischen 06:00 und 07:30 Uhr sowie am Abend zwischen 17:00 und 19:00 Uhr besser auf die Grenzgängerinnen und Grenzgänger ausgestaltet werden sollten. «Diese Arbeitskräfte sind für unsere Wirtschaft unentbehrlich. Wir müssen uns für optimale Verbindungen und Anschlüsse für sie einsetzen», so Loretan.

Zugang zu Kultur und Tourismus

Für wichtig erachtet er ausserdem die angestrebten zusätzlichen Nachtverbindungen zwischen Brig und Bern am Wochenende. Der Verein setzt sich demnach für die Verbindungen IC Brig-Visp-Bern (Brig ab 23:20, Bern an 00:24) und Bern-Visp-Brig (Bern ab 00:34 und Brig an 01:40) ein. «Diese Verbindungen sehen wir als Vorteil für alle an die Strecke angebundenen Orte und ihre touristischen und kulturellen Angebote».

Weitere Auskünfte

Gilbert Loretan | Präsident Verein Region Oberwallis | 078 601 75 90